

regtem Gespräch mit einem Besuch, ohne irgendeinen Gedanken an den Offizier, als ein grosser Mann in Uniform durch den Raum ging. Am 2. Jänner 1945 sah sie um 8 Uhr früh einen linken Männerarm mit wohlgeformter Hand wie hilfesuchend nach sich ausgestreckt, der Körper eines jüngeren Mannes war nur verschwommen sichtbar, sie erschrak deswegen gar nicht. Am 11. August 1945 erschien der Offizier in den ersten Nachmittagsstunden wieder kurze Zeit in ganzer Figur. In der Nacht vom 5. zum 6. November 1947 sah sie ihn im Traum in neuer blitzender Uniform, er winkte ihr freundlich mit der Hand.

Nach einem Wohnungswechsel des alten Ehepaares fühlte sich die Frau, allein im Wohnzimmer sitzend, am 2. August 1949 um 10 Uhr vormittags, plötzlich mit einem schmerzlich harten Griff an der Hüfte angefasst. (Interessant dabei, dass das Horoskop des Offiziers an diesem Tage Lebensgefahr anzeigt, wie ein Kundiger dem Ehepaar nachher sagte.) Am 28. September 1949 war die Frau in der Küche beschäftigt, als sie das Gefühl bekam, nicht allein im Raum zu sein. Sie sah auf und erblickte den Offizier in voller Uniform unmittelbar vor sich, sie erschrak im Augenblick, da war die Erscheinung verschwunden. Am 6. Mai 1950 stand er wieder plötzlich im Mantel vor ihr, 11 Uhr vormittags in der Küche. Ihr Ahnungsvermögen sagt mit Sicherheit, dass er am Leben ist.

Am 26. Mai 1950 war das Ehepaar unpässlich und lag angekleidet um 10 Uhr vormittags jedes auf seinem Ruhebett in zwei Zimmern, deren Verbindungstür offen stand. Da sah die Frau durch die offene Vorzimmertüre einen grossen Mann in grauem Zivilanzug mit lichter Hose dem Wohnungsausgang zuschreiten, den Rücken dem Zimmer zugewendet, daher das Gesicht nicht zu sehen. Dann hörte sie immer wieder deutlich Schritte im Zimmer, — nicht das sonst häufige Parkettkrachen. Sie meinte zuerst, ihr Mann sei aufgestanden und gehe umher, überzeugte sich aber, indem sie sich aufsetzte, dass der Mann ruhig lag. Sie nahm an, er schlief, und teilte ihm deshalb das Erlebnis erst nachher mit.

Auch in den folgenden Monaten ist der Offizier immer wieder in unregelmässigen Zwischenräumen, teils in Uniform, teils in Zivilkleidung, bei Tageslicht oder in der Abenddämmerung, zuletzt im Januar 1951, erschienen.

Die Erscheinungen sind darum eindeutig, weil aus dem ganzen Bekanntenkreise des Ehepaares niemand anderer als der Offizier in Betracht kommt und auch wiederholt untrüglich kennbar war.

---

*Gott verlieh die Sehergabe nur dem Unbewussten. Plato, Timaios 71 E.*